

Zeitschrift: Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata
Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen
Band: - (1996)
Heft: 1

Artikel: VUM Fachgruppe Volks- und untere Mittelschulen
Autor: Müller, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-852380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VUM Fachgruppe Volks- und untere Mittelschulen

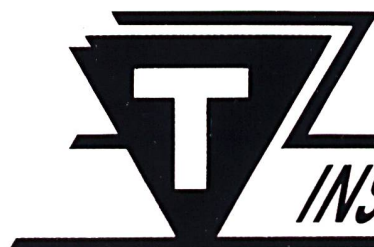
Andreas Müller, Beatenberg

Die Herbsttagungen der VUM gehören zur Tradition. Seit vielen Jahren schon treffen sich die Mitglieder jeweils an einem Wochenende in einer der Schulen. Heuer hatte Alex Ariolo von der Rey Schule Luzern seine Kolleginnen und Kollegen eingeladen. Zusammen mit seinem Team stellte Alex Arioli seine Institution vor. In der grosszügig konzipierten Schulanlage besuchen etwa 120 Kinder und Jugendliche die Tagesschule. In Kooperation mit der Gemeinde bietet die Rey Schule neuerdings auch Platz für Kinder im Vorschulalter.

VUM-Präsident Andreas Müller nahm die Gelegenheit wahr, auch einige Fragen zur Rolle der Fach-

gruppe aufzuwerfen. In der offenen und konstruktiven Aussprache zeigte sich das Bedürfnis der Schulleiter, Themen von allgemeiner Bedeutung in regelmässigen Abständen gemeinsam zu erörtern und – wenn möglich – gemeinsame Massnahmen zu treffen. So soll nun an der VUM-Generalversammlung immer Zeit eingeräumt werden für die Behandlung allgemein interessierender Themen.

An der diesjährigen Herbsttagung gaben vor allem die IV-Einzelfallanerkennung und die Qualitätsoffensive des VSP zu Diskussionen und Fragen Anlass. Nach einem Entscheid des Versicherungsgerichtes musste das Bundesamt für Sozialversicherung seine



Für männliche Jugendliche bietet das

INSTITUT CORNAMUSAZ

Familientradition seit 1886

die hervorragende Möglichkeit einerseits perfekt Französisch zu lernen, andererseits sich optimal auf eine Lehre (kaufmännische, technische, administrative wie Hotelfach) oder weiterführende Schulen vorzubereiten.

Sprachen: Französisch - Englisch - Italienisch - Deutsch

Informatikkurs

In- und externe Sportangebote

Prüfungen: **Französisch:** Zertifikat und Diplom des Schweizerischen Privatschulverbandes.

Englisch: P.E.T. (Cambridge)

Schreibmaschine: Association suisse Aimé Paris

Aufenthaltsdauer: 1 Jahr

Alternative zum 9. bzw. 10. Schuljahr.

Alter: ab 15 Jahre

Qualifizierte und an der Förderung des einzelnen interessierte Lehrer.

Unsere Referenzliste der letzten 20 Jahre enthält ca. 1000 Adressen ehemaliger Schüler; sicherlich kennen Sie den einen oder anderen davon.

Familie H. Jaccottet

1552 TREY/VD

☎ 037/64 10 62

Bewilligungspraxis ändern. Zahlreiche Privatschulen, die bislang von der IV und den zuständigen Kantonen als Sonderschulen im Einzelfall anerkannt worden waren, bangen nun um diese Anerkennung. Das Versicherungsgericht verlangt unter anderem, das IV-Schüler ausschliesslich von Heilpädagogen zu unterrichten seien. Dieser Entscheid widerspricht freilich allem Streben nach integrativen Schulmodellen. Die höchste richterlich Instanz hat nach dem Buchstaben einer veralteten Verordnung entschieden und damit all das unter den Teppich gekehrt, was in vielen Schulen landauf und landab seit Jahren an Erfolgen zu verzeichnen war. Die Verantwortlichen in den Kantonen und im BSV anerkennen zwar im Gespräch diese Erfolge durchaus, halten sich aber in ihren Entscheiden streng an den Richterspruch. Trotzdem will der VSP alle möglichen Schritte unternehmen, um die Situation der Privatschulen den bis-

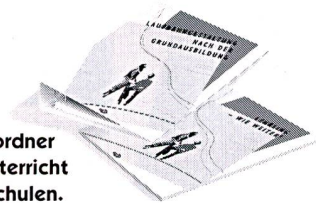
herigen Erfolgen entsprechend ins richtige Licht zu rücken.

Verschieden Fragen ergaben sich zur Qualität und zu möglichen Schulentwicklungs-Systemen. Andreas Müller erklärte sich bereit, persönlich mit den Schulleitern über deren individuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten Informationen auszutauschen. Anlässlich eines Besuches im Verkehrshaus Luzern machte der zuständige Experte an Beispielen aus der Praxis deutlich, wie erkenntnisorientierter Unterricht aussehen kann. Im Rahmen eines gediegenen Nachtessens bot sich Gelegenheit zum Gespräch, zusammen mit dem Präsidenten des VSP. Dabei wurde unter anderem die Frage aufgeworfen, ob der Verband nicht auch unterrichtspraktisches und pädagogisches Knowhow für seine Mitglieder zur Verfügung stellen müsste.

Lehr- und Arbeitsmittel zu Berufswahl und Laufbahngestaltung

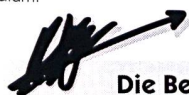
NEU!

Ein Lehrerordner für den Unterricht an Berufsschulen. Und das Schülerheft dazu.



Laufbahngestaltung nach der Grundausbildung:

Unter diesem Titel haben wir im Hinblick auf erste Schritte zur gezielten Laufbahngestaltung einen Lehrerordner geschaffen. Er enthält Arbeitsblätter, Vorbereitungs- und Auswertungshilfen mit themenbezogenem Material wie Folienvorlagen, Wirtschaftsinfos usw. **Lehrling – wie weiter?**, das Schülerheft dazu, ist inhaltlich auf den Lehrerordner abgestimmt und eignet sich für Klassenunterricht oder Selbststudium.



Die Berufswahlpraxis Schmid & Barmettler (BWP)

Die Berufswahlpraxis Schmid & Barmettler, Beratung und Verlag AG (BWP), wird von den dipl. Berufs- und Laufbahnberatern **Reinhard Schmid** und **Claire Barmettler** geführt. Mit ihrem eigenen Beratungs- und Seminarkonzept begleiten sie Jugendliche und Erwachsene in der Berufs- und Laufbahnplanung. Die BWP ist mit ihren meist dreisprachigen Berufs- und

Wegweiser zur Berufswahl 7. Auflage 1995



Mit einer verkauften Auflage von über 70'000 Exemplaren gehört dieses Arbeitsheft zu den beliebtesten Berufswahlhilfen. Und zu den bewährtesten: Nachdem es der Verein Jugend und Wirtschaft 1985 mit der Goldenen Schiefertafel ausgezeichnet hat, wurde es laufend aktualisiert. Der Wegweiser ist lernpsychologisch durchdacht aufgebaut: Fragen, Tests und Anleitungen motivieren zur aktiven Auseinandersetzung mit Berufs- und Lebenszielen. Das **Berufswahlbegleiter-Set** enthält einen Wegweiser und 7 Blöcke mit je 50 Arbeitsblättern aus dem Heft.

Laufbahnhilfen führend in Entwicklung und Produktion autodidaktischer Instrumente. Sie ist Koordinations- und Produktionsstelle von beruflichen Kurzinformationen auf Printmedien und elektronischen Medien. Die BWP arbeitet eng mit dem Schweizerischen Verband für Berufsberatung zusammen.

NEU!

Berufswahlschau 96 auf CD-ROM



Die Berufswahlschau umfasst Informationen über Grundausbildungen und Weiterbildungswege, Berufsbilder auf der Basis der FAB-Kurzdok, berufs- und ausbildungsbezogene Fotos, Adressen und Literaturtips. Die CD-ROM ist dreisprachig (d/f/i), bietet vielfältige Sortier- und Suchfunktionen, ermöglicht den Ausdruck vieler Informationen und läuft auf Windows oder Mac.

Auskunft über Preise, Klassenrabatte und detaillierte Unterlagen gibt es bei:
Berufswahlpraxis Schmid & Barmettler
Beratung und Verlag AG
Marktgasse 35, 8180 Bülach
Tel. 01 860 95 95, Fax 01 860 95 15

Patronat und Vertrieb:
Schweizerischer Verband für Berufsberatung

